

Eine Zeitleiste der Frauenrechte in Europa

Europeana-Lernszenario

TITEL

Eine Zeitleiste der Frauenrechte in Europa

AUTORIN

Angela Lucia Capezzuto

ZUSAMMENFASSUNG

Die Schüler/innen setzen sich mit den verschiedenen Begriffen auseinander, die zur Beschreibung des Feminismus verwendet werden, der Frauenbewegung, die sie auf das ideale Ziel hinführt, das als „Gleichheit der Geschlechter“ oder „Gleichberechtigung“ bezeichnet wird und nichts anderes ist als ein grundlegendes Menschenrecht. Die Begriffe „Feminismus“, „Feminist/in“ und „Frauenrechte“ werden verglichen und durch Recherchen und Diskussionen erforscht. Anschließend werden inspirierende europäische Frauen, die durch ihr Handeln zur Erlangung von Rechten beigetragen haben, die Frauen früher verwehrt waren, in eine Zeitleiste der in Europa errungenen Frauenrechte eingefügt.

STICHWÖRTER

SDGs, Menschenrechte, Feminismus, Frauenrechte, Gemeinschaftskunde

ÜBERSICHT

Fachbereich	Englisch, Gemeinschaftskunde
Thema	Gleichheit der Geschlechter, SDG
Altersgruppe	Sekundarstufe II (16-19)
Vorbereitungszeit	60 Minuten
Unterrichtszeit	240 Minuten
Online-Unterrichtsmaterialien	Answergarden Können Männer Feministen sein? Die ersten Frauen an den Urnen Historiana Coggle
Offline-Unterrichtsmaterial	-
Verwendete Europeana-Ressourcen	Europeana-Seite Frauengeschichte Goße Frauenfiguren der europäischen Literatur Schriftstellerinnen Suffragetten

LIZENZEN

Attribution ShareAlike CC BY-SA. Diese Lizenz erlaubt Dritten, Ihr Werk zu verbreiten, zu bearbeiten, auf Ihrem Werk aufzubauen, auch zu kommerziellen Zwecken, solange Sie als der Urheber der Originalversion genannt werden und abgeleitete Arbeiten unter dieselbe Lizenz gestellt werden. Diese Lizenz wird von Wikipedia verwendet und empfiehlt sich für Materialien, bei denen es sich anbietet, Inhalte aus Wikipedia und ähnlich lizenzierten Projekten zu verwenden.

EINBINDUNG IN DEN LEHRPLAN

Dieses Lernszenario soll dazu beitragen, die folgenden vom italienischen Bildungsministerium in seinen Leitlinien für Fremdsprachenschüler/innen empfohlenen Kompetenzen zu entwickeln:

- Leseverständnis von Texten aus den Bereichen Gleichberechtigung, Feminismus und SDF-Agenda
- Verfassen von Texten, die Fakten darlegen, Situationen beschreiben, argumentieren und

- Meinungen untermauern
- Analyse und Interpretation von Texten mit besonderem Schwerpunkt auf multidisziplinären Themen
- Mündliche und schriftliche Wiedergabe von Inhalten aus nichtsprachlichen Disziplinen in einer Fremdsprache

ZIEL DER UNTERRICHTSEINHEIT

Die Schüler/innen haben ein stärkeres Bewusstsein für die Gleichstellung der Geschlechter bekommen, verfügen über ein gutes Arbeitsvokabular der damit verbundenen Begriffe und haben eine positive Einstellung gegenüber Aktivistinnen entwickelt.

ERGEBNIS DER UNTERRICHTSEINHEIT

Eine „Zeitleiste“ der Frauenrechte, die durch die Präsentation aller Schüler/innen in chronologischer Reihenfolge verdeutlicht wird.

TRENDS

Projektbasiertes Lernen, kollaboratives Lernen, umgedrehter Unterricht.

KOMPETENZEN FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT

Bürgerkompetenz: Gleichstellung der Geschlechter/Frauenrechte/Menschenrechte/Agenda 2030 werden sie zum Nachdenken über Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit anregen.

Lern- und Innovationsfähigkeiten: Kritisches Denken und Problemlösungskompetenz/Kommunikation/Zusammenarbeit werden von den Schüler/innen genutzt, um eine menschliche Zeitleiste mit inspirierenden Frauen zu erstellen, die sich für die Verwirklichung der Frauenrechte eingesetzt haben.

AKTIVITÄTEN

Name der Aktivität	Ablauf	Zeit
Bewusstsein schaffen	Teilen Sie die Schüler/innen in zwei Gruppen ein, A und B, und sagen Sie ihnen, dass sie über den nächsten Film abstimmen werden, den sie sich für eine Filmkritik ansehen möchten. Erklären Sie ihnen, dass Gruppe B wegen vorübergehender Einschränkungen derzeit nicht abstimmen darf.	5 min
Reaktionen sammeln	Fragen Sie die Teilnehmer/innen, wie ihrer Meinung nach das Ergebnis der Abstimmung beeinflusst wird und diskutieren Sie über die Zuverlässigkeit und Voreingenommenheit der Abstimmung. Sammeln Sie Wörter, die diese Art von Wahlsystem beschreiben in einem Antwortgarden, und zeigen Sie die Wortwolke der Klasse.	10 min
Einführung in das Konzept von Stimme und sozialer Gerechtigkeit	Die Lehrkraft leitet eine Diskussion darüber an, wie Frauen vor Einführung des allgemeinen Wahlrechts automatisch als Gruppe B betrachtet wurden und wie das Fehlen einer „Stimme“ bei einer Entscheidung deren Ergebnis beeinflusst und „soziale Ungerechtigkeit“ verursacht. Die Schüler/innen sehen sich dann das Video „ Die ersten Frauen an den Urnen “ an, um zu verstehen, wie sich dieses Recht auf die Politik ausgewirkt hat, insbesondere auf die öffentlichen Ausgaben für Soziales.	15 min
Die Rolle der Frau zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten	Die Klasse prüft in Historiana , wie sich die berufsbezogenen Rollen von Frauen im Laufe der Zeit verändert haben. Die Lehrkraft stellt die folgenden Fragen, über die die Schüler/innen nach ihrer Recherche nachdenken und die sie beantworten sollen: Gibt es Frauen, die gegen den Strom schwammen? Warum? Gibt es Frauen in Führungspositionen? Wann? Sind die Trends in allen Ländern gleich?	30 min

Name der Aktivität	Ablauf	Zeit
Terminologie erarbeiten	Es werden Gruppen von Schüler/innen gebildet. Die Lehrkraft macht mit der Klasse ein Brainstorming zum Wort „ Feminismus “ und bittet die Schülergruppen, alle Wörter, die sie damit assoziieren, in einem Mindmap- Coggle aufzuschreiben. Sie diskutieren die Frage „Können Männer Feministen sein? Warum/Warum nicht? Sie sehen sich das folgende Video an, um es besser zu verstehen: „Können Männer Feministen sein?“ “	15 min
Meinungen der eigenen Gruppe vorstellen	Die Lehrkraft führt dann die Begriffe soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Frauenrechte und Menschenrechte ein und bittet die Gruppen, sie in ihre Mindmaps zum Thema Feminismus einzubinden. Jede Gruppe stellt ihre Mindmap der Klasse vor und erklärt die hergeleiteten Verbindungen.	40 min
Biografien recherchieren	Die Lehrkraft gibt den Schüler/innen eine Liste europäischer Feminist/innen als Anregung (oder verwendet die Liste europäischer Feminist/innen für Lehrkräfte im Anhang), damit sie als Hausaufgabe auf der Europeana-Plattform recherchieren, um sich auf die folgende Unterrichtsstunde vorzubereiten, und die Informationen in den Leitfaden für Notizen (Anhang) eintragen. Jede/r Schüler/in wählt eine andere Feministin oder einen anderen Feministen aus, die/den sie/er in der MENSCHLICHEN ZEITLEISTE darstellt.	5 min
Präsentation vorbereiten	Die Lehrkraft leitet die Schüler/innen bei der Auswahl bedeutender Artefakte aus Europeana , die den historischen Rahmen , die gesellschaftlichen Tabus und die Gesetzgebung , die der Emanzipation der Frau entgegensteht, beleuchten, an. Alle Schüler/innen bereiten Folien vor, um ihren Vortrag / ihr Rollenspiel über ihre Feministin oder ihren Feministen zu begleiten. Der Vortrag sollte NICHT LÄNGER ALS 3 MINUTEN dauern und in der ersten Person gehalten werden.	60 min
Organisation der menschlichen „Zeitleiste“	Die Schüler/innen ordnen sich in der Reihenfolge der Lebenszeit der von ihnen gewählten Feminist/innen in eine Vortragsreihe ein. Die Lehrkraft notiert sich die Reihenfolge, in der die Schüler/innen ihre Feministin oder ihren Feministen vorstellen.	5-10 min
Schülervorträge in der Zeitleiste	Bei der Präsentation der vorbereiteten Folien sprechen alle Schüler/innen darüber, warum ihr/e Feminist/in so wichtig für die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter war und was sie an dieser Figur am meisten beeindruckt.	50-55 min

BEWERTUNG

Die Mitschüler/innen beurteilen die Arbeit der Gruppenmitglieder und ihre kollaborative Kompetenz mithilfe des Rasters **Peer Assessment Collaboration Rubric (im Anhang)**. Diese erste Bewertung durch die Schüler/innen kann von der Lehrkraft genutzt werden, um die kollaborativen Fähigkeiten besser zu beurteilen.

Die Lehrkraft kann die Schüler/innen mit dem **Präsentationsraster** (siehe Anhang) bewerten.

Kunst

Vielfalt & Inklusion

Umwelt





Geschichte

(Fremd-) Sprachen

Musik

Philosophie

MINT
(MINT+Kunst)

A	n	h	a	n	g
					
Wert	4	3	3	1	
Beteiligung	Das Mitglied war stets auf die Aufgabe konzentriert.	Das Mitglied war weitestgehend auf die Aufgabe konzentriert.	Das Mitglied hat manchmal Zeit verschwendet und war daher nicht immer auf die Aufgabe konzentriert.	Das Mitglied hat sich nicht beteiligt, da es mit anderen Dingen beschäftigt war.	
Zusammenarbeit	Das Mitglied hat die Arbeit gerecht verteilt und die anderen Mitglieder respektiert.	Das Mitglied hat die Arbeit meistens gerecht verteilt und die anderen Mitglieder respektiert.	Das Mitglied hat die Arbeit nicht gerecht verteilt und/oder hat sich anderen Mitgliedern gegenüber manchmal nicht respektvoll verhalten.	Das Mitglied war unhöflich zu anderen Mitgliedern und hat die Arbeit nicht gerecht verteilt.	
Zeitmanagement	Das Mitglied hat die Fristen für die Aufgaben vollständig eingehalten.	Das Mitglied hat sich in der Regel an die Fristen gehalten und den Arbeitsfortschritt des Teams nicht beeinträchtigt.	Das Mitglied hat Fristen häufig nicht eingehalten und den Arbeitsfortschritt des Teams so behindert.	Das Mitglied hat Fristen nicht eingehalten und den Arbeitsfortschritt des Teams so be- bzw. verhindert.	
Gesamt:					

Note Taking Guide

Your Name:

Your Assigned Topic: (name of your feminist)

Period of historical significance:

Key facts:

Key words:

Key Associations (Events, Organizations, Individuals, Organizations):

LISTE EUROPÄISCHER FEMINIST/INNEN FÜR
LEHRKRÄFTE

Hubertine Auelert	Alessandra Gripenber
Christine de Pisan	Millicent Fawcett
Mary Astell	Emmaline Pankhurst
Josepha Amar	Avril de Sainte-Croix
Olympe de Gouges	Maria Vérone
Theodor G. von Hippel	Carola Stern
Mary Wollstonecraft	Romy Schneider
Eugénie Niboyet	Simon de Beauvoir
Jeanne Deroin	Betty Friedan
Karoline Perin	Concepción Arenal
Lord Henry Brougham	Pardo Bazan
André Léo (männliches Pseudonym von Léodile Champseix)	Suceso Luengo
Louise Otto-Peters	Elizabeth Lofgren
Auguste Schmidt	Matilde Serao

Name: _____

Score: _____

Oral Presentation Rubric

	4—Excellent	3—Good	2—Fair	1—Needs Improvement
Delivery	<ul style="list-style-type: none"> • Holds attention of entire audience with the use of direct eye contact, seldom looking at notes • Speaks with fluctuation in volume and inflection to maintain audience interest and emphasize key points 	<ul style="list-style-type: none"> • Consistent use of direct eye contact with audience, but still returns to notes • Speaks with satisfactory variation of volume and inflection 	<ul style="list-style-type: none"> • Displays minimal eye contact with audience, while reading mostly from the notes • Speaks in uneven volume with little or no inflection 	<ul style="list-style-type: none"> • Holds no eye contact with audience, as entire report is read from notes • Speaks in low volume and/or monotonous tone, which causes audience to disengage
Content/ Organization	<ul style="list-style-type: none"> • Demonstrates full knowledge by answering all class questions with explanations and elaboration • Provides clear purpose and subject; pertinent examples, facts, and/or statistics; supports conclusions/ideas with evidence 	<ul style="list-style-type: none"> • Is at ease with expected answers to all questions, without elaboration • Has somewhat clear purpose and subject; some examples, facts, and/or statistics that support the subject; includes some data or evidence that supports conclusions 	<ul style="list-style-type: none"> • Is uncomfortable with information and is able to answer only rudimentary questions • Attempts to define purpose and subject; provides weak examples, facts, and/or statistics, which do not adequately support the subject; includes very thin data or evidence 	<ul style="list-style-type: none"> • Does not have grasp of information and cannot answer questions about subject • Does not clearly define subject and purpose; provides weak or no support of subject; gives insufficient support for ideas or conclusions
Enthusiasm/ Audience Awareness	<ul style="list-style-type: none"> • Demonstrates strong enthusiasm about topic during entire presentation • Significantly increases audience understanding and knowledge of topic; convinces an audience to recognize the validity and importance of the subject 	<ul style="list-style-type: none"> • Shows some enthusiastic feelings about topic • Raises audience understanding and awareness of most points 	<ul style="list-style-type: none"> • Shows little or mixed feelings about the topic being presented • Raises audience understanding and knowledge of some points 	<ul style="list-style-type: none"> • Shows no interest in topic presented • Fails to increase audience understanding of knowledge of topic
Comments				